



An die Damen und Herren der Medien

Projektbüro
Eucharistischer Kongress

Roncalliplatz 2
50667 Köln
Tel.: +49 (0)221 570 871 - 12
Fax: +49 (0)221 570 871 - 33
info@eucharistie2013.de
www.eucharistie2013.de

Herausgeber:
Msgr. Robert Kleine
Sekretär des Eucharistischen
Kongresses 2013

Es gilt das gesprochene Wort!

Statement von Msgr. Robert Kleine, Sekretär des Eucharistischen Kongresses, bei der Pressekonferenz am 30. November 2012

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr, und gleichzeitig ist es nur noch gut ein halbes Jahr hin bis zum Eucharistischen Kongress, diesem großen Fest des Glaubens, zu dem wir in unserem Erzbistum Köln zahlreiche Pilgerinnen und Pilger aus dem gesamten deutschsprachigen Raum erwarten. Heute setzen wir einen weiteren großen Meilenstein in Hinblick auf die Vorbereitung dieses Großereignisses.

Hier in Freiburg beginnt heute ein mehrmonatiger, geistlicher Vorbereitungsweg zum Eucharistischen Kongress 2013 in Köln. Hierzu wird die so genannte „Münchener Monstranz“ ihren Weg durch die deutschen Bistümer antreten. Diese wurde erstmals während des Eucharistischen Weltkongresses 1960 in München liturgisch genutzt. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken bei der Katholischen Kirchenstiftung St. Paul, vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München, namentlich bei Ordinariatsrat Dr. Norbert Jocher, Hauptabteilungsleiter Kunst. Dank Ihnen ist es möglich geworden, dass wir diese besondere Monstranz ausleihen und sie heute auf den Weg durch Deutschland bringen können.

Aber zunächst einmal: Um was geht es uns bei diesem Vorbereitungsweg? Da es sich um einen nationalen Kongress handelt, wurde im Vorfeld nach einer Möglichkeit gesucht, alle Bistümer in die Vorbereitungsphase mit einzubeziehen und durch ein gemeinsames Element zu verbinden. Ein solches Element ist das Vorbereitungsgebet auf den Eucharistischen Kongress, das Ihnen in der Pressemappe beigelegt ist.

In diesem Gebet danken wir Jesus Christus, dass er uns – seiner Kirche – die heilige Eucharistie geschenkt hat und in ihr mitten unter uns gegenwärtig ist. Wir bitten ihn darin aber auch darum, dass der Eucharistische Kongress zu einer Quelle der Glaubenserneuerung in unserem Land wird, dass er unseren Glauben an seine Gegenwart stärkt, uns eine neue Erfahrung seiner Herrlichkeit schenkt.

Bei der Suche nach einem geeigneten Bild für die Vorderseite des Gebetszettels stießen wir auf die Abbildung der „Münchener Monstranz“. In Erinnerung an den Weltjugendtag 2005 in Köln, bei dem das Weltjugendtags-Kreuz durch die deutschen Diözesen getragen wurde, erwuchs die Idee, allen deutschen Bistümern diese „Münchener Monstranz“ jeweils für eine Woche von Samstag bis Freitag zur Verfügung zu stellen. Die „gastgebenden“ Bistümer können dann in ihren Bischofskirchen und an weiteren Kirchorten zu



einer Eucharistischen Anbetung einladen, bei der das Allerheiligste von dieser Monstranz umrahmt wird und im Rahmen einer Andacht auch das Vorbereitungsgebet zusammen gesprochen wird.

Jeweils von Samstag bis Freitag wird die Monstranz in einem deutschen Bistum zu Gast sein. Die konkrete Programmplanung obliegt dem jeweiligen Bistum. Hier wird derzeit eifrig geplant – von ein paar Bistümern haben wir aber auch schon Rückmeldung erhalten. In Speyer, wo die Monstranz zum dritten Advent vor Ort sein wird, wird es beispielsweise eine Vesper in der Krypta des Domes mit anschließender Anbetung des Allerheiligsten geben. Auch andere Bistümer haben schon ihre Planungen konkretisiert. Auf der facebook-Seite und im Newsletter zum Eucharistischen Kongress wird es dazu immer aktuelle Bilder und Nachrichten zu sehen geben.

Den Transport der Monstranz übernimmt dankenswerterweise der Malteser Hilfsdienst e.V. Die Freiburger Malteser haben sie aus München hierher gebracht, und auch ihr weiterer Transport wird durch die Malteser gewährleistet. An dieser Stelle geht daher auch ein herzlicher Dank an den Malteser Hilfsdienst und dessen engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Stellvertretend bedanken wir uns bei Elisabeth Freifrau Spies von Büllesheim, Vizepräsidentin und Generaloberin des Malteser Hilfsdienstes, die heute auch hier bei uns zu Gast ist.

Letzte Station auf dem Vorbereitungsweg wird das Erzbistum Köln sein. Hier wird die Monstranz zum Fronleichnamsfest eintreffen. An den Tagen des Eucharistischen Kongresses selbst, der knapp eine Woche später beginnt, wird das Allerheiligste -umrahmt von dieser Monstranz- durchgehend in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt zur ewigen stillen Anbetung ausgesetzt sein.

In Köln selbst gedeihen derzeit auch die Vorbereitungen für das Programm während des Eucharistischen Kongresses. Einige Highlights stehen schon fest:

Der Eröffnungsgottesdienst wird am Mittwochabend, 5. Juni 2013, im Tanzbrunnen am rechten Rheinufer gefeiert werden, anschließend ziehen alle zusammen in einer Prozession über die Rheinbrücke zum Dom.

Am Donnerstag, den 6. Juni, wird es einen Schülertag geben, zu dem deutschlandweit Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 9 aller Schulformen eingeladen sind ,mit uns zu beten und den Glauben zu feiern.

Bei der Nacht des Lichtes am Samstagabend - ebenfalls im Tanzbrunnen - sind die Besucher eingeladen, bei Gesang und Lichtinstallationen zur Ruhe zu kommen.

Ein abschließender Höhepunkt wird dann am Sonntag das Pontifikalamt im RheinEnergie-Stadion sein, das vom ZDF live übertragen wird.

„Herr, zu wem sollen wir gehen?“ – das ist unser Leitwort des Eucharistischen Kongresses 2013 in Köln. Die Monstranz macht sich schon heute auf den Weg durch Deutschland zu uns nach Köln. Sie sind herzlich eingeladen, es ihr gleich zu tun und mit uns nächstes Jahr vom 5. bis zum 9. Juni ein großes, gemeinsames Fest des Glaubens zu feiern.